



ZEIT + ZUTRITT

Die Zeit im Griff

Integrierte HR- und Security-Lösungen

tisoware zählt zu den führenden Zeitwirtschaftsanbietern Deutschlands.

Zu den Produkten des Unternehmens zählen heute u.a. integrierte HR- und

Security-Lösungen. GIT SICHERHEIT sprach mit der geschäftsführenden

Gesellschafterin Sabine Dörr über die jüngsten Entwicklungen des Hauses.

Frau Dörr, Könnten Sie uns zum Einstieg einmal kurz ein paar historische Eckdaten zu Ihrer Firma nennen?

S. Dörr: Das Unternehmen wurde im Dezember 1986 gegründet. Seit dem Management-buy-out 1990 sind Michael Gruber und ich selbst geschäftsführende Gesellschafter. Der Name des Unternehmens steht für Tradition und Innovation. Unter dem Motto „Die Zeit im Griff“ bietet tisoware seit über 20 Jahren Lösungen für die Bereiche Personaleinsatzplanung, Zeitwirtschaft, automatisierte Betriebs- und Maschinendatenerfassung, Zutrittssicherung, Web Services, Workflow und MES (Manufacturing Execution Systems) an. Der Kunde entscheidet bedarfsorientiert über den Einsatz der Module. Derzeit beschäftigen wir 85 Mitarbeiter an den Standorten des Unternehmens. Über 1.800 Kunden im In- und Ausland setzen auf unsere Kompetenz und Erfahrung. Damit bieten wir Investitionssicherheit und Kontinuität, die Sie von einem starken Partner erwarten dürfen. Die mehrsprachige Software ist in zwölf Ländern im Einsatz. Durch die Nutzung von tisoware lassen sich die Kosten spürbar senken und die Produktivität nachhaltig steigern.

Ihre Kundenstruktur ist international – wo liegen Ihre regionalen Schwerpunkte?

S. Dörr: Unser Unternehmen agiert bundesweit und ist heute an 10 Standorten vertreten. Hauptsitz ist Reutlingen, weitere Geschäftsstellen sind in Berlin, Bielefeld, Darmstadt, Dortmund, Dresden, Freiburg, Hamburg, München und Neu-Ulm. Wir legen Wert auf die regionale Nähe zu unseren Kunden. Ferner betreuen wir Kunden in der Schweiz, in Österreich, Frankreich, Tschechien, Slowakei, Rumänien, Mexiko, Kanada und China.

Was sind heute Ihre wichtigsten Produkte und Lösungen?

S. Dörr: Wir entwickeln Lösungen für die Bereiche Zutrittssicherung, Personaleinsatzplanung, Zeitwirtschaft, automatisierte Betriebs- und Maschinendatenerfassung, Web Services, Workflow und MES (Manufacturing Execution Systems). Als Softwarehersteller sind wir nach der DIN EN ISO 9241 zertifiziert worden. Diese Norm prüft die Software-Ergonomie und damit die Benutzerfreundlichkeit der Anwendungssoftware und die Flexibilität in der Datenbanktechnologie. tisoware ist deshalb gut gerüstet in der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise. Die Investitionen in neue Produkte zahlen sich aus, die Resonanz durch unsere Kunden bestärkt uns in unserer Strategie. Eine Vielzahl von neuen Produkten wurde in den letzten Jahren entwickelt, dazu zählt im Besonderen die Security-Lösung, die von Unternehmen und Einrichtungen aus verschiedenen Branchen und Größen stark nachgefragt wird.

Frau Dörr, Integration ist heute ein wichtiges Thema – auch HR- und Sicherheitslösungen sind technisch verzahnt. Welche Besonderheiten bieten Ihre Lösungen auf diesem Gebiet?

S. Dörr: Unsere Kunden erwarten heute durchgängig integrierte Zeitwirtschafts- und Zutrittslösungen, welche zudem mit ERP-, Warenwirtschafts- und Personalinformationssystemen integriert den gewünschten Nutzen für alle Unternehmensbereiche bieten. Dazu zählen im Besonderen einheitliche und integrierte Stammdaten, eine Bedienoberfläche, ein durchgängiges Rechtekonzept, keine Datenredundanzen sowie standardisierte Reports. Wir setzen dafür auf allen führenden Datenbanksystemen unser System ein; auch bei der IT-Infrastruktur unterstützen wir Vorhandenes. Web-basierte Lösungen sind modulübergreifend und integriert bei Kunden im Einsatz. Das Konzept der integrierten Gesamtlösung reduziert die Einführungsaufwendungen und die laufenden Kosten.

Können Sie uns einmal die Vorzüge eines integrierten HR- und Security-Systems anhand eines von Ihnen realisierten praktischen Beispiels erläutern?

S. Dörr: Wenn der Mitarbeiter morgens mit seiner Karte das Unternehmen betritt, erhält er bei gegebener zeitlicher und räumlicher Berechtigung Zutritt. Dabei kann die Anwesenheitszeit komfortabel erfasst werden. Für den Mitarbeiter ist es von Vorteil, mit einem Buchungsmedium (Karte oder Chip) zu agieren. Gleichzeitig erfährt er alle für ihn wichtigen Informationen über Urlaubs- und Zeitsalden. Die Sicherheits- und Personalverantwortlichen können sofort Auskunft darüber erteilen, wer wann wo das Unternehmen betreten hat.

Ihre Zutrittslösungen arbeiten mit Legic-Karten von Kaba. Wie kam es zu dieser Zusammenarbeit und wo liegen die Vorteile?

S. Dörr: Wir sind seit über 20 Jahren ein wichtiger Partner von Kaba und zählen zu den Top-Ten-Partnern. Die Zusammenarbeit ist sehr erfolgreich und bezieht sich auf alle Produkte, die von Kaba angeboten werden. Dazu zählt neben der Legic-Karte auch die gesamte Erfassungshardware und die Peripherie wie Schranken, Schließanlagen, Drehkreuze etc. tisoware verbindet die Welten der Zutrittssicherung intelligent über eine Karte und den Türterminals von Kaba.

Sie unterhalten außerdem eine strategische Partnerschaft mit PCS. Wie sieht diese Zusammenarbeit genau aus?

S. Dörr: Wir setzen auf ausgewählte Qualitätsprodukte namhafter Hersteller. Die Integration von Soft- und Hardwaresystemen führender Anbieter bietet deutliche Wettbewerbsvorteile und

hohe Investitionssicherheit. Unser strategischer Partner PCS hat mit uns interessante Projekte in Deutschland und Österreich realisiert. Wir wurden aufgrund gemeinsamer Geschäftserfolge bereits zum zweiten Mal als „Excellence-Partner“ von PCS ausgezeichnet.

Zu Ihren jüngsten Produkten im Bereich Security zählt das webbasierte Softwaremodul „tisoware Sicherheitsleitstand“ – als Erweiterung Ihrer Zutrittskontrolllösung. Können Sie uns noch ein paar Worte dazu sagen?

S. Dörr: Dieses webbasierte Softwaremodul erweitert die Zutrittskontrolle um einen wesentlichen Baustein – den graphischen Sicherheitsleitstand. Die Abbildung des Firmengeländes, der Gebäudestruktur, von Räumen im System über Grundrisse, Lagepläne und Fotos sowie der vorhandenen Zutrittsleser erhöht die Transparenz für das Facility- und Security-Management. Die Verantwortlichen können alle sicherheitsrelevanten Zustände auf dem Monitor verfolgen.

Eine Aufteilung in einzelne Segmente gewährleistet maximale Transparenz: Alarmmeldungen, berechnete und unberechtigte Buchungen, Betriebszustände der Terminals sowie zu lange geöffnete Türen werden jederzeit dargestellt. Bei kritischen Ereignissen erhält der Sicherheitsbeauftragte oder der externe Wachdienst automatisch eine E-Mail oder SMS aus der tisoware-Anwendung, um schnell reagieren zu können. Auch optische und audiovisuelle Hinweise werden bei Störungen übermittelt. Alle Ereignisse werden in einem Alarmlogbuch gespeichert und können jederzeit ausgewertet werden.

Was gibt es noch an Neuerungen aus Ihrem Hause?

S. Dörr: Neu ist auch das integrierte Ausweisungssystem tisoware Ausweis, mit dem Sichtausweise für Besucher, Fremdfirmen und Mitarbeiter schnell, flexibel und komfortabel im Haus gestaltet und erstellt werden können. Das Gesamtpaket besteht aus einer Anwendungssoft-

ware, einem Ausweisdrucker sowie einer handelsüblichen Digitalkamera. Zur effizienten Verwaltung von mechanischen und mechatronischen Schließanlagen haben wir außerdem eine neue Software-Komponente entwickelt. Mit dem Modul „Schließplan“ kann die genaue Funktionsweise einer Schließanlage sowie die Zuordnung von Schlüsseln zu den entsprechenden Schließzylindern softwarebasiert dokumentiert und in die elektronische Zutrittssicherung integriert werden. Hierdurch erhält der Anwender einen detaillierten Einblick in die zum Teil komplexen Schließpläne und gleichzeitig den Überblick über die Anzahl sämtlicher Schließkomponenten.

► KONTAKT

tisoware Gesellschaft für
Zeitwirtschaft mbH, Reutlingen
Tel.: 07121/9665-0 · Fax: 07121/9665-10
info@tisoware.com · www.tisoware.com